

19-091 vom 28.05.2019

Fakultät Raumplanung arbeitet mit Universität Dohuk zusammen 31 Studierende aus dem Irak zu Gast bei der Summer School an der TU Dortmund

31 Studierende der Universität Dohuk im Nordirak absolvieren eine sechswöchige Summer School in Deutschland. Zum Auftakt kamen die 13 Studentinnen und 18 Studenten der Raumplanung zu ihrer Partner-Fakultät an die TU Dortmund. Die Summer School ist Teil ihres Studiums. Bereits zum vierten Mal arbeiten dabei die University of Dohuk und die TU Dortmund zusammen.

Dortmund ist die erste Station für die Studierenden, die im sechsten Semester im Bachelorstudiengang „Planning in Iraq“ studieren. Dieser Studiengang wird traditionell von der Fakultät Raumplanung der TU Dortmund unterstützt. „Der sechswöchige Aufenthalt in Deutschland ist für die Studierenden sicherlich ein Höhepunkt ihrer Studienzeit“, sagt Dr. Hasan Sinemillioglu, der maßgeblich am Programm für die Studierenden mitgearbeitet hat.

An der TU Dortmund werden die jungen Männer und Frauen, die in ihrer Heimat bereits Raumplanung studieren, einerseits mit dem Dortmunder Studiengang Raumplanung vertraut gemacht. Andererseits stellen ihnen Referentinnen und Referenten Planungsverfahren in Deutschland vor – mit einem Schwerpunkt auf Planung in der Region. Kommunale Planung am Beispiel von Dortmund ist ebenso Thema wie Landschaftsplanung, auch unter ökologischen Gesichtspunkten.

Die dritte Woche der Summer School führt die Studierenden aus Dohuk, das im irakischen Kurdengebiet liegt, nach Hamburg. Dort beschäftigen sie sich mit Logistik und Transportsysteme. Dann geht es weiter nach Berlin: Ein Besuch des Bundestags steht dort ebenso auf dem Programm wie eine Einführung in die Landesplanung von Berlin und Brandenburg und das Verhältnis der früheren DDR zur damaligen Bundesrepublik. Eine Reflexionsphase beendet die Summer School.

„Ich freue mich, dass wir unsere Zusammenarbeit mit der Universität Dohuk verstetigen konnten“, sagte Prof. Dietwald Gruehn von der Fakultät Raumplanung der TU Dortmund. „Auch wenn das Kurdengebiet im Nordirak von kriegerischen Auseinandersetzungen zum Teil verschont blieb, stellen die Verwerfungen, die der Konflikt im Irak brachte und immer noch bringt, das Land auch vor raumplanerische Herausforderungen. Wir freuen uns, dass wir unterstützen können, diese zu bewältigen.“

Bildinformation:

Begrüßten die Studierendengruppe aus Dohuk: Prof. Metin Tolan, Prorektor Finanzen der TU Dortmund (3.v.l.), Prof. Dietwald Gruehn (4.v.l.), Prof. Karsten Zimmermann 5.v.l.) und Dr. Hasan Sinemillioglu (6.v.l.). (Bild: Martina Hengsbach/TU Dortmund)

Ansprechpartner für Rückfragen:

Dr. Hasan Sinemillioglu

Fakultät Raumplanung

Telefon: 0231 – 755 51036

E-Mail: hasan.sinemillioglu@tu-dortmund.de

Die Technische Universität Dortmund hat seit ihrer Gründung vor 51 Jahren ein besonderes Profil gewonnen, mit 16 Fakultäten in Natur- und Ingenieurwissenschaften, Gesellschafts- und Kulturwissenschaften. Die Universität zählt rund 34.500 Studierende und 6.300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, darunter etwa 300 Professorinnen und Professoren. Das Lehrangebot umfasst rund 80 Studiengänge. In der Forschung ist die TU Dortmund in vier Profildbereichen besonders stark aufgestellt: (1) Material, Produktionstechnologie und Logistik, (2) Chemische Biologie, Wirkstoffe und Verfahrenstechnik, (3) Datenanalyse, Modellbildung und Simulation sowie (4) Bildung, Schule und Inklusion. Bis zu ihrem 50. Geburtstag belegte die TU Dortmund beim QS-Ranking „Top 50 under 50“ Rang drei der bundesdeutschen Neugründungen.